

ULTIMATE AKADEMIE

Studienprogramm 95

Konzeption: R.J.Kirsch

Kurse Aktionen Vorträge

Ultimate Akademie Köln
Mozartstrasse 60 - 50674 Köln
Tel.: 0049 - 0221 - 23 85 83
Fax.: 0049 - 0221 - 249200

Die Bedingungen

Anmeldungen sind jederzeit möglich, mit Hilfe der beigefügten Karte. Der Kurs beginnt bei ausreichender Teilnehmerzahl. Die erste Kursveranstaltung eines neuangemeldeten Teilnehmers gilt als kostenlose Probestunde im Falle des Abbruchs. Die Unterrichtsstunde dauert in der Regel 45 Minuten. Die Kursgebühr beinhaltet keine Materialkosten. Ermäßigungen sind für alle relevanten Fälle möglich, nicht aber unter 20%. Zahlung erfolgt bei Kursbeginn. Es ist keine Rückvergütung möglich.

Beginn der Kursphasen ab 9.1.1995 und 3.4.1995.

Das Büro der Ultimate Akademie ist besetzt von Dienstags bis Freitags 11.00 - 13.00 und 14.00 bis 18.00 Uhr.



Ausstellungen in der Ultimate Akademie

Die Kurse in der Ultimate Akademie setzen zum Teil eine Vororientierung voraus und bedürfen eines ausgeprägten persönlichen Engagements.

„Jeder sein eigener Professor“ beschreibt dabei ein Klima unter den Teilnehmern und Dozenten, in dem freies Arbeiten keine Willkür darstellt, sondern zwingende Voraussetzung für kreatives Handeln ist.



Die Ultimate Akademie in Köln, 1995

"Jeder sein eigener Professor."

Auch im 7. Jahr ihres Bestehens bleibt die Ultimate Akademie ihrem Grundsatz treu. 1987 von den Fluxuskünstlern Lisa Cieslik und Al Hansen in der Mozartstrasse in Köln gegründet, entwickelte sich in den vergangenen Jahren neben einer regen Ausstellungstätigkeit, der Verfolgung zahlreicher experimenteller Kunstprojekte und der Mitarbeit an der Schaffung eines internationalen Netzwerks zum Austausch künstlerischer Ideen als weiterer wichtiger Schwerpunkt die Einrichtung eines Studienprogramms. Vor allem mit der Schließung der Kölner "FH für Kunst und Design" zeigte sich die Notwendigkeit einer Alternative neben dem akademischen Betrieb und neben der bereits etablierten Szene von Angeboten der klassischen Erwachsenenbildung.

Das Ultimate Akademie Studienprogramm wendet sich an alle, die ohne die Probleme einer regulären Bewerbung an Kunstakademien und dem sehr stark auf Freizeitgestaltung angelegten Angebot von Erwachsenenbildungswerken eine Möglichkeit suchen, ihre künstlerische Auseinandersetzung fortzuführen.

Die Kurse

Al Hansen

Fluxus Happening Bargain Package Course

- How to become world - famuos
- Robert Filiou, Joseph Beuys, HHH the 14th Dalai Lama Snowball projekt

Foto: Pietro Pellini



Beginn jederzeit, 50 \$

ANMELDUNG

Ich melde mich für eine Veranstaltung der Ultimate Akademie an.

Die Teilnahmebedingungen, die im Programm erläutert sind, habe ich akzeptiert. Sie sind Grundlage dieses Vertrages.

Name	Vorname
Straße	Ort
Tel.:	Ermäßigung
Titel	
Unterschrift	

Ultimate Akademie, Mozartstr.60, 50674 Köln, Tel.238583



Roland Kerstein, geb.1960 in München, Studium 1984-1989 an der HfK Bremen, 1988 Wandbildprojekt/Paris, 1989 Erasmus-Stipendium, Kampen/NL, seit Sommersemester 1994 Lehrauftrag an der HfK Bremen.

Dietmar Pokoyski, gelernter Bibliothekar, KRASH-Verleger und fleißiger Produzent von Objektbüchern (»LOST BOOKS«)



Hans-Werner Bott, geb 1948 in Wettenberg, seit 1988 in Köln als Galerist und Kurator tätig. Organisierte Ausstellungen (mit editionen und texten) . Auswahl: 1992 "Suppenfest" Galerie Paszti-Bott, 1993 "Naturkunden" Heliosturm, Köln, 1994 "Természeti Imeretek" Budapest, Akademie.

Volker Haman , geb. 1952, Künstler und Wissenschaftler, Genervt von Kurzbiografien und Ausstellungslisten. Beschäftigung mit sozialwissenschaftlicher Biografiefor-schung.



Theresa Drache, geb,1940, seit 1990 "Tischgebete" am Vorabend des dritten Jahrtausend.



Ralf Vormbusch, Plastiken, Objekte, Aktionen. Jahrg.55, lebt und arbeitet in Köln.

Ingeborg Broska, geb.1942 in Mönchengladbach, FH Köln, Atelieregemeinschaft zackig, Frauenmuseum Bonn, Initiative Otzenrath Stipendium, lebt in Otzenrath und Köln.



Rolf Hinterecker geb. 1951, seit früher Kindheit kreativ ...Malerei/Bau von Objekten /Konzepte /Performance /Video Installation /Aktion...dem Alltag eines Künstlers...und wo das war, ob im eigenen Atelier, Nepal, Bombay, Bensberg od. New York ist für das Projekt und das Ergebnis der Arbeit wichtig . . aber dann unerheblich!

Detlef Birgfeld, geb 1937 in Rostok, 1957-1965 Studium der Medizin, Philologie und Kunst an der Universität Hamburg und der HBK Hamburg, seit 1983 Prof. für Zeichnung an der FH für Gestaltung Pforzheim.



Karl-Josef Bär, 1988 geb. in Wilskoje/Rossija, 1989 Studium der Bildhauerei an der Kunstakademie Knybischew / Sibiria, Komsomolze des Jahres, 1990 Übersiedlung in den Westen, 1991 Einzelausstellung Galerie Schlunski, Köln, Performance Kunstmesse Art Detmold, 1992 mehrer Einzelausstellungen in den USA, anschließend Abschiebehaft, 1993, Teilnahme am Rosenmontagszug.

Die Professorinnen und Professoren der Ultimate Akademie

Al Hansen, mit Lisa Cieslik Begründer der Ultimate Akademie. International bekannter Künstler für Collage, Aktion, Happenings, Fluxus und Mischtechnik.



Roland Bergere, geb. 1963 / Lorient (Frankreich) Studium - Kunstakademie in Lorient von 1980 - 1985, lebt und arbeitet in Köln seit 1987.



Petra Deus, Stoff-Performance, Jahrg. 1958, 1 Tochter, Künstlerin und Tanzpädagogin, Bewegungs- und Tanz-pädogin, Atempädagogin und Eutonie u.a. bei Jutta Ludwig/Mainz, in der D ore-Jacobs-Schule / Essen, bei Katja Wyder/ Essen und Bern. Freiberuflich Tätig seit 1981.

Reinhart Mundt, Objekte, Malerei, Fotografie, Installation, Performance, Video, phil. Schriften, Yoga 1964 in Hamburg geboren seit 1987 in Köln seit 1990 priv. Lehrtätigkeit seit 1983 Ausstellungen im In- und Ausland : "Abstrakte Philosophie", 1989, "Versuch einer Autonomie, 1990, "Schritte in der Zeit", 1991.



Pietro Pellini

Fotografische Transformation

Künstlerisches Arbeiten mit dem Medium Fotografie. Ein Diskurs über Wege und Möglichkeiten von der fotografischen Aufnahme bis hin zur künstlerischen Arbeit und den damit verbundenen technischen und inhaltlichen Bedingungen und Konsequenzen.

Neben einem theoretischen Teil sollen die Kursteilnehmer an eigenen praktischen Resultaten arbeiten.

Elektrografie / Mediale Transformation

Das Medium als Mittel der Transformation: eine Untersuchung und Vorstellung medialer Möglichkeiten für eine künstlerische Arbeit. Analyse von Prozessen und Strukturen unterschiedlicher Medien und der besonderen Problematik bei der Verbindung medialer Ebenen. Ein Orientierungskurs im Medienbereich, der dazu führen soll, daß die Teilnehmer durch richtige Einschätzung bestehender Möglichkeiten, ihre Interessen besser umsetzen können.

je 10 x 1,5 Std. Montags, 20.00-21.30Uhr KPh. 150.-DM

RO.KA.WI.

Beobachten und Verstehen im Schwarz/Weiß

Zeichnen/Malen/Collage

Unter Voraussetzung grundlegender zeichnerischer Kenntnisse vertieft dieser Kurs die Schwerpunkte Perspektive, Darstellung von Licht und Schatten, Bildaufbau und Komposition. In der Entwicklung über die Grundformen hinaus entstehen unter Zuhilfenahme von Bleistift, Kohle, Tusche, Pinsel und Zeichenfedern, Skizzen und Studien. Zum Schluß des Kurses folgen Tips und Hinweise zur Aufmachung und Präsentation der entstandenen Arbeiten.

Die dritte Dimension im Bild

Als Weiterführung bereits erworbener Grundkenntnisse geht es hier um die Vermittlung dreidimensionaler Darstellungsweisen im Experiment mit transparenten Materialien (Acrylglas, Folien) und dem Einsatz grafischer Mittel.

10 x 1,5 Std. Donnerstags, 20.00 -21.30Uhr, KPh. 150.-DM

Ralf Vormbusch

Performance

Grundlegend für mein Lehrverständnis ist, Lehrer und Schüler in beweglichen "Positionen" zu sehen; die Rollen sind austauschbar und werden im Verlauf des Kurses immer wieder wechseln. Ich beziehe die aktive Teilnahme der Teilnehmer als wesentliches Element in den Unterricht mit ein.

Meine Aufgabe sehe ich darin, die Impulse der TeilnehmerInnen aufzunehmen und zu verstärken, so daß in Konfrontation mit sich und der Gruppe eine eigene Vorstellung von Performance entwickelt wird.

Ich möchte die TeilnehmerInnen mit den Bereichen ihres Selbst konfrontieren, die einen Ausdruck suchen und diese Suche in eine Gestaltung zu übersetzen, die als Performance in meinen Augen die Essenz von Theater und Drama darstellt.

10 x 1,5 Std. Mittwochs, 18.00-19.30 Uhr, KPh. 150.-DM

Parzival

Feldkonzept

Die Entwicklung von Konzepten bis hin zur Realisierung. In diesem Kurs werden mit den Kursteilnehmern eigene Ideen diskutiert und entwickelt. Es entsteht ein gruppenspezifischer Prozess aus dem heraus ganz gezielte Projekte zur Realisierung gebracht werden. An bestimmten Realisierungsschritten sind alle gemeinsam beteiligt. Das Thema, Anliegen oder Ziel des jeweiligen Konzeptes ist frei.

- Filmvideo

Auf Videobasis sollen Filme hergestellt werden. Von einfachen Videoexperimenten angefangen, bis hin zu "richtigen" Filmen, die eines Drehbuchs bedürfen, sollen unterschiedliche Projekte realisiert werden. Gemeinsame Suche nach geeigneten Drehorten, Teambildung, Drehbücher entwickeln.

- Performance

Dieser Kursteil verlangt einen unmittelbaren und direkten Kontakt zum Publikum, die Entwicklung von Aufbau, Struktur und Ablauf von Performances unter Einsatz z.B. tänzerischer, theatralischer und pantomimischer Ausdrucksweisen.

- Experimente

Reines Experimentieren ohne bestimmte Zielrichtung soll in diesem Kursteil verfolgt werden. Prozesseexperimente, bei denen die Beschäftigung mit vorgegebenen Rahmenbedingungen, nicht absehbare neue Möglichkeiten ergeben.

Gefördert werden soll in den jeweiligen Angeboten der Kontakt und die Kommunikation der einzelnen Kursteilnehmer untereinander. Gemeinsames Diskutieren, Entwickeln, Planen, Organisieren und Handeln sollen wesentliche Elemente der Kursarbeit sein.

10 x 1,5 Std. Dienstags, 20.00-21.30 Uhr, KPh. 150.-DM

Pietro Pellini, Copy Art, Fotografie, geb. 1957 in Aachen, Künstler/ Organisator, lebt und arbeitet in Köln seit 1987, Lehramtsstudium Kunst und Germanistik in Aachen und Wuppertal, 1988-1993 Leitung und Organisation der Ultimate Akademie.



Parzival, geb. 1961 in Köln, Künstler/Organisator lebt und arbeitet in Köln.

RO.KA.WI, Malerin und Objektkünstlerin geboren in Budapest, seit 1982 in der BRD, lebt und arbeitet in Köln, Ab 1979 Studium an der Akademie für Bildende Künste (Budapest). 1979 Diplom in Graphik und Malerei.



Ruth Knecht, seit 1984 Mail-Art-Aktionen, Müll- und Knüllbilder, Alltagsgeschichten, Prozeßkunst Graffiti, Objektkästen zum Auf- und Zuklappen, Concept-Art, Fotografie unter anderem in Kunstverein Ulm, KAOS-Galerie Köln, Art Nürnberg, Harlekin Art Wiesbaden, Frauenmuseum Bonn.

Hans-Jörg Tauchert, geb. 1945 in Potsdam, lebt und arbeitet in Köln seit 1987, 1972 Diplomchemiker in Berlin, Doktorant, Beruf nicht weiterausgeübt. 1977 Autoreparaturwerkstatt Antivideo- und Fernsehkunst, Performance, Objekte, Kunst-Post, Förderung nichttechnischer Kommunikation, Zeichnung, Politik.



Die Performance - Gesellschaft

im Urania Theater

Im Laufe des Jahres 95 finden in loser Folge dienstags abends im Urania-Theater Performanceabende statt. Jeder Abend hat ein eigenes Motto. Die jeweils teilnehmenden Künstler werden aktuell über die Presse bekanntgegeben.

21.2.	Kunst in die Bütt
4.4.	Wie die Häsin läuft
2.5.	Kriegsspiele
6.6.	Hansen Special
5.9.	Massenperformances
3.10.	Neues Deutschland
7.11.	Wetterberichte
5.12.	Stiefelputzen

Einheitspreis für jeden Abend DM 10.-
Jeweils an den ersten Dienstag im Monat um 20.00 Uhr
Urania Theater, Platenstr. 32, 50825 Köln

Literatur & Medien

Das Informationszentrum Literatur & Medien will Literatur außerhalb der Printmedium dokumentieren. Gefragt sind Arbeiten von Schriftstellern, die auf Toncassette, CD, LP, Video, CDrom oder anderen AV-Medien vorhanden sind. Darüber hinaus textbezogene Primär-Kunst aus dem Bereich der Collage, der visuellen Poesie und Bild/Text/AV-Dokumentationen von Aktionen und Performances mit literarischen Schwerpunkten. Dieser erweiterte Literatur-Begriff soll nicht etwa den Tod des Buchs proklamieren, sondern Literatur und Lesekultur durch Einbeziehung der neuen Medien zu neuen Standorten führen. Kommunikation und Vernetzung sind dabei die wesentlichen Begriffe. Daher sieht sich das IZ Literatur & Medien auch nicht nur als »Servicetanke« für intermedial arbeitende Autoren und Künstler, sondern als Anlaufstelle für Literaturinteressierte und ihre Ideen & Projekte. In dem etwa monatlichen stattfindendem Jour fixe sollen im Gespräch mit dem Initiator den Bedürfnissen und Visionen ausgetauscht und ein inhaltlicher Rahmen für die Arbeit im IZ gewonnen werden. Fragestellungen dazu z.B.: Was ist intermediale Lit.? Stellenwert der Lesekultur in einer visuell geprägten Welt? Kann es sich ein Schriftsteller überhaupt noch leisten, ausschließlich klassische Texte ohne Bezugnahme zur aktuellen Kunst zu produzieren? Welche Medien sollte Literatur in Zukunft nutzen? Und mit welcher Zielstellung?

Eintritt frei. Ab Oktober 1994 ca. 1 mal/pro Monat nach Absprache.

Rolf Hinterecker

Environment projekt / Pflanzen aussetzen

Der erste Teil des Kurses besteht aus Planung, Organisation und der Einführung in die Problematik der Neophyten.

2 Kursstunden

Der zweite Teil führt in die Praxis. In Gelände-begehungen bei Tagesanbruch (Entsprechende Kleidung und Gerät bitte mitbringen) werden die Pflanzungen durchgeführt. Geplant sind eine Stadt- und eine Landperformance. Da es sich um illegale Aktionen handelt, agiert jeder Kursteilnehmer eigenverantwortlich.

2 x 3 Std.

Insgesamt 8 Std., Termin im Büro erfragen, 90,- DM

Tischgebet V - Installation/Aktion/Performance

Auf mentale Kraft bauen, die Menschen zusammenführt, um ETWAS zu gestalten.
Querdenken! Zeichen setzen!

Es geht weiter . . ! Wie? Hinterfragen!

Petra Deus

Mensch - Raum - Performance

Zum Thema Raum eine Performance gestalten. Inhalte zum Thema Raum sollen vorwiegend eigene Erfahrungen, Experimente und Austausch sein. Wie entsteht Raumbewußtsein, Raumorientierung - wie wird Innenraum erfahren und erlebt - wie stehen Innenraum und Außenraumerleben zueinander - energetische Zusammenhänge. Daran schließen sich Übungen aus Theater und Tanz an. Es werden Improvisationen und Experimente im Raum entwickelt. Aufbauend auf diese gemeinsamen Erfahrungen lassen sich Fragen zu Performance, Kunst, Architektur und anderen Gebieten weiter untersuchen.

Hintergrund meiner Arbeit sind vielseitige berufliche Erfahrungen im Bereich:

- Bewegungsbildung nach Dore Jacobs/Eutonie/ Psychomotorik/Atempädagogik/Tanzpädagogik
- künstlerischer Ausdruck in Tanzperformances/Solo/Duo und Gruppenchoreographien
- Stoffobjekte und Rauminstallationen

Regie/Assistenz/Beratung bei Solo und Gruppenperformances Einzel- und Gruppenunterricht auf Anfrage

steht vor allem die Betonung auf die Objektbezogenheit des Buches. Neben einem historischen Abriss zum Thema »Künstlerbuch« werden in erster Linie Ideen oder noch unausgereifte Formen der Teilnehmer aufgegriffen und durch Experimentieren mit unterschiedlichen Materialien und Ansätzen weiterentwickelt.

10 x 1,5 Std. Dienstags, 18.00 -19.30Uhr, KPh. 150.-DM

Detlef Birgfeld

Aktzeichnen / Figürliches Zeichnen

"In letzter Zeit interessieren mich ungeheuer die Physiognomien und die Haltungen von Menschen,... Es gibt dabei immer etwas zu entdecken. Die Menschen toben sich aus im Verkehr und in irrer Geschäftigkeit. Man kann sagen: alles rotiert. Und man wird durch das Rotieren klüger und dümmer. Die künstlerische Erfahrung zeigt: Manchmal ist man in diesem Prozeß drinnen und manchmal ist man draußen. Und manchmal ist man es sogar gleichzeitig."

Detlef Birgfeld in einem Interview mit Jürgen Kisters, 1992

10 x 1,5 Std. Freitags, 20.00 -21.30 Uhr, KPh. 150.-DM

Dietmar Pokoyski

Eine Einführung in einfache Buchbinde- und Einbandtechniken unter dem Gesichtspunkt der Künstler- und Objektbuchherstellung.

Der Kurs wendet sich an "Unbefleckte", die auf der Suche nach schlichten Binde- und Einbandarten zu einer Verstärkung ihrer textlichen und visuellen Arbeiten sind. Neben dem Bau von Buchpressen zur Lumbek-Klebebindung werden auch das Fadenheften und das Herstellen diverser Einbandarten miteinbezogen. Im Mittelpunkt des Kurses



Reinhart Mundt

Sein und Bewußtsein Sich selbst wahr-nehmen
Imagination - Inspiration - Intuition

"Wir arbeiten nicht an etwas, sondern erleben uns(er)
SELBST."

Dabei liegt der Schwerpunkt auf positiven, neuen Erfahrungen unserer Selbst und nicht im Herstellen von Kunst, in der Reaktion auf die Welt oder in der Aufarbeitung alter Vorstellungsmuster. Der Output, das "Kunst-Werk" ist nur noch Zeuge und nicht Ziel unseres Prozesses. In dem Bewußtsein, daß unsere Innenwelt identisch mit unserer Wahrnehmung von Außenwelt ist, richten WIR UNS in unserem innersten Zentrum ein, beobachten uns, erfahren Stille. Fern von jedem Leistungs- und Erwartungsdruck LERNEN wir SEIN und MACHEN nichts. Wie könnten wir unser SELBST kennenlernen, wenn wir ständig kontrollieren, machen und werten... Im Seminar wollen wir diese Erfahrung variieren, wiederholen und uns einprägen, indem wir in unserer inneren Mitte Energie aufladen, uns gedankenfrei konzentrieren und uns plötzlich, wie ein Schuß, wie ein Zen-Meister sein Schwert sausen läßt, kreativ entladen, z.B. mit einem gewaltigen "Pinselhieb". Sie werden über sich selbst staunen, sich wundern und tiefe Freude erleben

10 x 1,5 Std. Freitags, 18.00 - 19.30 Uhr KPh. 150.-DM

YolaBerbesz / Dietmar Pokoyski / Anja Ibsch Ingeborg Broska / Pietro Pellini

The Ultimate Mensa / Fine Art For Food

5 Mitglieder der Ultimate Akademie werden 3 Abende lang eine Mensa einrichten, in der gegen Kunst eine warme Mahlzeit geboten wird. Als Bezahlung gelten Objekte, Multiples, Bilder, Collagen etc., aber auch Aktionen oder Vorträgen, die sofort durchgeführt werden.

Die Bezahlung wird anschließend in den Räumen der Ultimate Akademie präsentiert. Pro Abend werden den Besuchern bis zu 7 Gänge serviert. Die Menü-Abfolge kann ab Anfang August in der Ultimate Akademie erfragt werden.

Der Warenwert der Kunst konkretisiert sich in Relation zum Wert der Bewirtung mit Essen und Trinken. Die Kunst wird entmystifiziert als Tauschobjekt gegen eine alltägliche Dienstleistung. Was wie eine Paraphrase auf den Kunstmarkt erscheint, ist die konsequente Umsetzung der Parallelität von Kunst und Leben.

4 Abende, Termine bitte im Büro der Ultimate Akademie erfragen. Getränkekostenzuschuß in Höhe von DM 10.- obligatorisch. Teilnehmerzahl maximal 20.

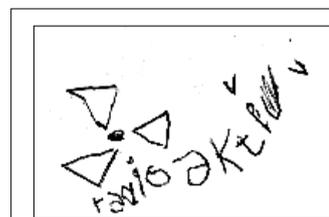
Die Aktionen

Ruth Knecht

Freie Fotografie - Reisebilder - ein Interaktionsprojekt in Asch bei Ulm

Subjektive, nicht gestellte und spontan gemachte Fotos der Teilnehmer/innen erzählen von persönlichen Sichtweisen, Schwerpunkten und Eindrücken beim Spaziergang durch den Ort. Vom Fachgeschäft entwickelt und abgezogen, werden die Bilder nach eigenem Gutdünken und einfachen Prinzipien angeordnet, bearbeitet, nach Lust und Laune verändert, anschließend unter den Fotografen ausgetauscht, in einer Schachtel oder als kleines Buch. Somit erhält jede/r Teilnehmer/in neben eigenen Negativen, Abzügen und Erfahrungen ein persönliches kleines Kunstwerk unter Beteiligung aller anderen.

Wochenendtermin nach Vereinbarung, Teilnehmerzahl: max 5. Kamera und Filme werden nicht gestellt. 250 DM pro Teilnehmer incl. Übernachtung und Verpflegung.



Luno, 8 Jahre .

Auch Künstler
waren einmal
Kinder .

Kleingedrucktes

Um bei der Einlösung der Performance-Option eventuelle Probleme zu vermeiden, werden von der Ultimate Akademie eine Reihe von Bedingungen gestellt, um eventuellen Mißbrauch vorzubeugen.

- Die Anfahrt ausserhalb Kölns ist im Preis nicht inbegriffen. Karnevals- und parteipolitische Veranstaltungen, sowie solche des öffentlich-rechtlichen und des privaten Rundfunks, sind ausgeschlossen.
- Der Käufer eines Optionsscheins erwirbt keine Rechte an der Dokumentation der durchgeführten Performance.
- Eine Durchführung, die auf Wunsch des Käufers in einer Weise stattfinden soll, die den Künstler in seiner körperlichen und geistigen Gesundheit oder seiner persönlichen Integrität gefährdet, kann vom Künstler abgelehnt werden.
- Der Käufer hat dem Künstler spätestens drei Wochen vor der Ausführung seinen Terminwunsch mitzuteilen.
- Die Ultimate Akademie garantiert die reibungslose Abwicklung der Leistung. Nach Durchführung wird der Optionsschein vom ausführenden Künstler abgezeichnet.

1 JAHR OTZENRATH-STIPENDIUM IM HAUS INGEBORG BROSKA

KUNST IM TAGEBAU KUNST OHNE BAGGER

CAP Grundheber / Laye Soumaré /
Roland Kerstein / Marianne Tralau /
Peter Kleinert / Sybille Petrusch /
Petra Trösch / R.J.Kirsch / Ursula Richter
und v.a.



Das Performance-Options-Projekt

Die Ultimate Akademie wird 1995 eine Serie Performance-Optionsscheine herausgeben. Für DM 300,- kann man nun den Anspruch auf eine Performance erwerben. Jeder Besitzer eines solchen Scheines kann zu jeder Zeit zu den angegebenen Bedingungen die

Nº.: / 5

DER BESITZER DIESES ZERTIFIKATS HAT DEN ANSPRUCH AUF DIE AUSFÜHRUNG EINER PERFORMANCE DURCH BEATE RONIG ERWORBEN. DIESE PERFORMANCE KANN ZU JEDER ZEIT NACH ABSPRACHE MIT BEATE RONIG ANGEFORDERT WERDEN. ANFAHRT AUSSERHALB KÖLNS IST NICHT INBEGRIFFEN. BEI DURCHFÜHRUNG DER PERFORMANCE WIRD DER SCHEIN VON BEATE RONIG GEGEN GEZEICHNET. DIE ULTIMATE AKADEMIE BÜRGT FÜR DIE ORDNUNGSGEMÄSSE ABWICKLUNG DER LEISTUNG.

DM 300

LÄSST SCHWEINE

i.A.

ULTIMATE AKADEMIE

PERFORMAN

Roland Kerstein

Monumentalmalerei

4 Jahre nach der Wende wird immer deutlicher welche Lücke die Kunst des sozialistischen Realismus hinterläßt. Zu Zeiten der DDR als Staatskunst von Oppositionellen und Westkonservativen verpönt zeigt sich nun bei jedem gefallenen Lenin- oder Marxmonument mehr und mehr die Notwendigkeit einer eindringlichen Auseinandersetzung mit Monumentaler Kunst. Deswegen Monumentalmalerei im sozialistisch-realistischem Stil.

10 x 1,5 Std. Montags, 18.00-19.30 Uhr, KPh. 150.-DM

Roland Bergère

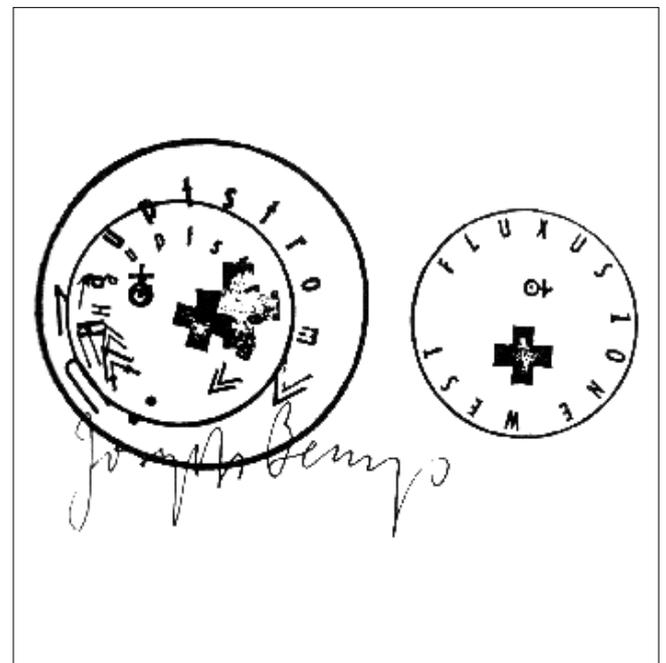
Freies Zeichnen

- Zeichnen
- Realisation eines Buches in Kleinauflage unter Verwendung verschiedener, experimenteller Druck-techniken

10 x 1,5 Std. Mittwochs, 20.00-21.30 Uhr, KPh. 150.-DM

reich). Die Ausrüstung-Surfboards, Wetsuits usw. wird gestellt. Unterkunft ist ein Campingplatz.

Max. 8 Teilnehmer. An- und Abfahrt sowie Unterkunft sind nicht im Preiseingeschlossen. Kursgebühr 300.-DM. Termin nach Absprache.



Beussstempel: Hauptstrom, Fluxuszone West

Rolf Hinterecker

Das Alibi Projekt

In einer Zeit, in der durch die Unüberschaubarkeit gesellschaftlicher Prozesse jedes Handeln zur Mitschuld an den großen Problemen der Menschheit führen kann, ist die Dokumentation des eigenen Daseins eine wichtige Form der persönlichen Legitimation: Haben sie das richtige Treibmittel benutzt, haben sie 1968 ein Springerauto umgeworfen, essen sie Thunfisch?

Das Alibi-Projekt, eine Spurendokumentation mit Fragebogen wird in diesem Workshop zur Interaktion erweitert: Entwicklung von Konzept, unter Verwendung von Fotografie und Video, Sammeln und Präparation von Materialien. Jeder Teilnehmer entwickelt auf diese Weise sein persönliches Alibi.

10 x 1,5 Std. Donnerstags, 20-21.30 Uhr, KPh. 150.-DM

Surfen

Erster Teil. "Tales from the tube" .. Performance, erste Einführung und Berührung mit der Suchtdroge, "whats all about", Kultvideos, theoretische Erläuterungen.

Zweiter Teil. (Nur für gute Schwimmer) In Zusammenarbeit mit einem professionellen Surflehrer: Praxis und Theorie bei einem 7tätigen Atlantikaufenthalt (Frank

Hans Werner Bott

Gelb- und Katastrophenkunde

"Menschen, wie viele andere Lebewesen auch, unterscheiden Farben. Gleichzeitig sind sie Träger von Farben; Lebendigkeit ist von Farbe untrennbar."

Anhand von Beispielen aus Malerei, Philosophie, Musik und Literatur wird eine Kulturgeschichte der Farbe Gelb entwickelt. Außer den Samstagsveranstaltungen, in denen gemeinsam die verschiedensten Aspekte des Gelbs erarbeitet werden, ist eine Exkursion sowie ein Atelierbesuch geplant. Darüberhinaus besteht die Möglichkeit, im Verlauf des Seminars die gemeinsam gemachten Erfahrungen in einer Installation umzusetzen.

10 x 1,5 Std. Samstags, 15.00-17.30 Uhr, KPh. 150.-DM

**READYMADE
RUBBERMAID
ULTIMATE**

**Kleinobjekte &
Multiples**

*Fordern Sie den aktuellen
Katalog an !*

DAS ULTIMATE AKADEMIE MULTIPLE DEPOT

Durchführung einer Performance erbitten. Darüberhinaus stellt der Optionsschein auch einen Wert als Grafik in Klein- auflage dar, die vom jeweiligen Künstler gegengezeichnet wurde. Teilnehmende Künstler sind unter anderem Al Hansen, H.J.Tauchert, Inge Broska, Beate Ronig, Enno Stahl, Theresa Drache, Dietmar Pokoyski u.a.



Die Vorträge

Bei allen Veranstaltungen wird ein Unkostenbeitrag von DM 7.- erhoben.

Hans -Jörg Tauchert

Broileressen Betrachtungen über die Kunst der DDR

Angesichts der tiefgreifenden Veränderung durch die Wiedervereinigung bietet Hans-Jörg Taucherts Blick in die Kultur der ehemaligen DDR eine wichtige Quelle zur allgemeinen Auseinandersetzung mit der Vergangenheit. Wie sah die offizielle Kunst aus, wie sah die nichtangepasste Kunst aus. Was wurde aus den legendären Broilern, im DDR-typischen Sprachgebrauch der landesübliche Begriff für gebratene Hähnchen. Damit der Abend dann nicht allzu theoretisch gerät, wird ein vorort zubereiteter Broiler gemeinsam verspeist.

Termin in der Ultimate Akademie erfragen

Ingeborg Broska

Kitchenpiece

Frauen im Fluxus

Termin in der Ultimate Akademie erfragen